



[Iran's Weapons Shipment: The Full Disclosure](#) by [Israel Defense Forces](#) is marked with CC BY-NC 2.0.

Nach der Ukraine: Achten Sie auf Israel und den Iran

- Josue Michels
- [10.03.2022](#)

In letzter Zeit ist eine Krise nach der anderen auf der Weltbühne explodiert. Die schlechte Nachricht ist, dass dies erst der Anfang ist. Eine noch gefährlichere Krise braut sich derzeit im Nahen Osten zusammen. An dieser Krise sind auch Russland, Deutschland und die Vereinigten Staaten beteiligt. Sie alle haben Gespräche mit dem Iran über dessen Atomprogramm aufgenommen.

Es ist kein Geheimnis, dass der Iran nach Atombomben strebt, um Israel zu vernichten. Der Iran ist einer der größten Erdölproduzenten der Welt und hat wenig Interesse oder gar Pläne für Atomenergie. Seine Führer haben jedoch wiederholt geschworen, „Israel von der Landkarte zu tilgen“. Dies waren genauen Worte des ehemaligen iranischen Präsidenten Mahmoud Ahmadinejad im Jahr 2005.

Während Israel die Gefahr kennt, versprechen die westlichen Mächte Israel ihren Schutz. Das Problem ist nur, dass sie dasselbe auch der Ukraine versprochen haben.

Im Budapester Memorandum von 1994 verpflichteten sich die Vereinigten Staaten, Russland und Großbritannien, „die Unabhängigkeit und Souveränität sowie die bestehenden Grenzen der Ukraine zu respektieren“ und „auf die Androhung oder Anwendung von Gewalt“ gegen das Land zu verzichten. Die Brookings Institution [erklärte](#): „Diese Zusicherungen spielten eine Schlüsselrolle dabei, die ukrainische Regierung in Kiew davon zu überzeugen, das drittgrößte Atomwaffenarsenal der Welt, bestehend aus etwa 1.900 strategischen Atomsprengköpfen, aufzugeben.“

Russland hat diese Vereinbarung offensichtlich gebrochen. Im Februar befahl Präsident Wladimir Putin den russischen Streitkräften, „friedenserhaltende Aufgaben“ in der Ostukraine zu übernehmen. Was folgte, war eine regelrechte Invasion. Im letzten Jahrzehnt spielte Deutschland eine Schlüsselrolle bei den Verhandlungen, ließ aber zu, dass die Krise eskalierte.

Israel sollte aus dieser Geschichte lernen, da sich eine ähnliche Krise entwickelt, die seine eigene Sicherheit bedroht.

Anfang März, während ukrainische Städte bombardiert wurden, besuchte der deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz Jerusalem und traf sich mit dem israelischen Ministerpräsidenten Naftali Bennett. Die beiden Staatsoberhäupter beschlossen „eine neue strategische Zusammenarbeit“. Bennett nannte dies „eine bedeutende Verbesserung unserer Beziehungen“. Er warnte jedoch davor, dass das ausgehandelte Atomabkommen mit dem Iran diesem erlauben könnte, „innerhalb weniger Jahre Zentrifugen in großem Umfang zu installieren. Diese Möglichkeit ist für uns inakzeptabel.“

Scholz entgegnete, dass ein neues Atomabkommen mit dem Iran [nicht weiter aufgeschoben werden](#) kann. Die USA drängen mit ähnlicher Dringlichkeit. Die Verhandlungen scheinen so schlecht zu laufen, dass sogar drei US-Spitzendiplomaten den Verhandlungstisch verlassen haben – offenbar, weil der Iran ein noch besseres Abkommen erhält, als ihre moralische Scham rechtfertigen könnte.

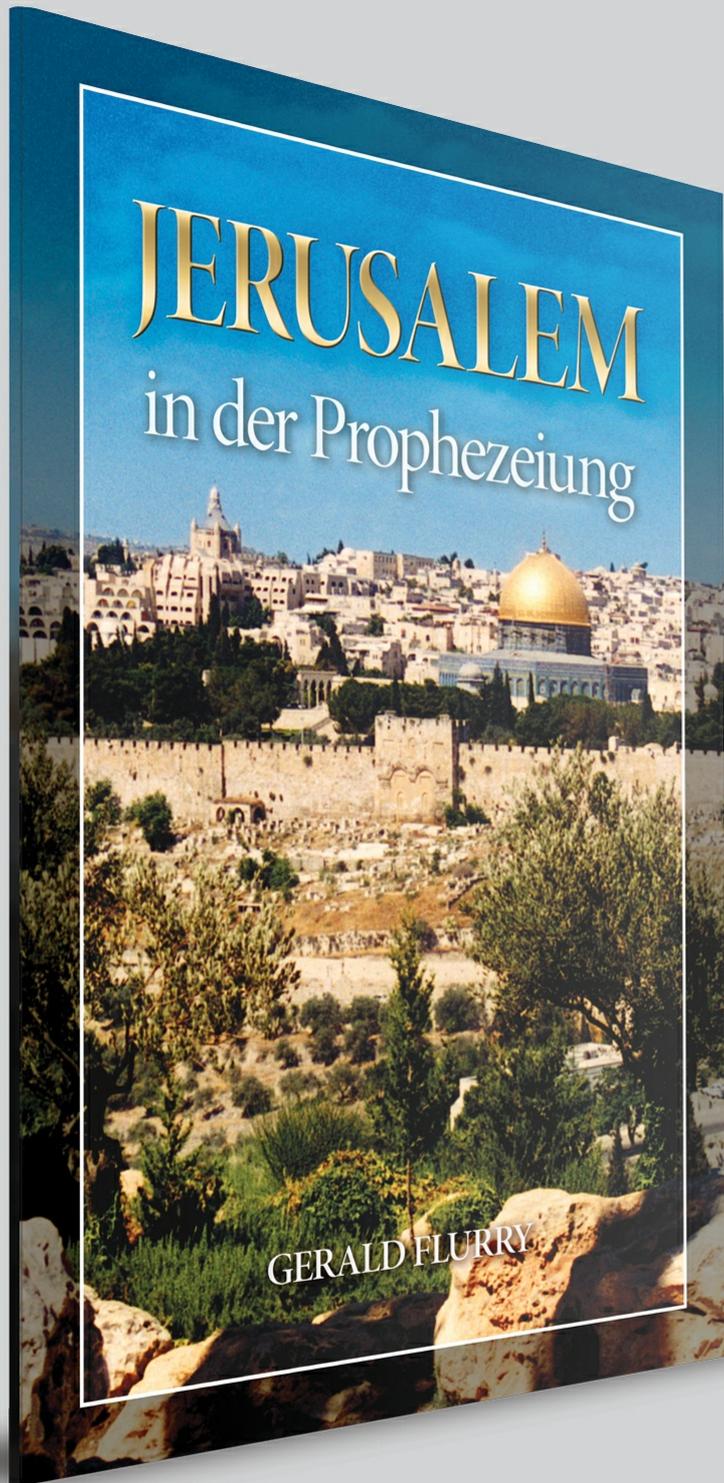
In unseren Broschüren [Jerusalem in der Prophezeiung](#) und [Der König des Südens](#) wird ausführlich erläutert, wie der Konflikt enden wird. Bemerkenswerterweise ähnelt Jerusalems Schicksal der nächsten Jahre dem der Ukraine. In Daniel 11, 40-45 wird offenbart, dass der Iran, der König des Südens, immer aggressiver werden wird. Der König des Nordens, Deutschland, wird tatsächlich mit dem Iran verhandeln und dann wird er „in das herrliche Land einfallen“ – Jerusalem (Vers 41).

Der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, erklärt: „Die Tatsache, dass hier von „einfallen“ die Rede ist, bedeutet nicht, dass Gewalt angewendet wird. Die Deutschen werden zweifelsohne als Friedenstruppe eingeladen werden.“

Kiew war einst das geistige Herz Russlands und daher Putins oberste Priorität. Für den Vatikan und Europa ist Jerusalem noch wichtiger – auch sie wollen Jerusalem für sich beanspruchen. Herr Flurry bemerkte: „Der Vatikan und Deutschland bilden das Herz des Heiligen Römischen Reiches. Sie haben Jerusalem schon mehrere Male eingenommen.“

Ich ermutige Sie, ein kostenloses Exemplar von [Jerusalem in der Prophezeiung](#) zu bestellen, um zu verstehen, wohin die derzeitigen Verhandlungen führen und wo die nächste große Krise stattfinden wird. Diese Broschüre enthüllt auch zutiefst gute Nachrichten für Israel, Deutschland, Russland und wirklich die ganze Welt.

Dieser kurze Artikel wurde zuerst als Posaune-Kurzmitteilung veröffentlicht. Wenn Sie täglich aktuelle Nachrichten in Ihrem Posteingang erhalten möchten, melden Sie sich [bittier](#) an.



L
S
R
j
I